VR-02-290 Vom Aufstiegsversprechen zur Chancengarantie - damit Herkunft nicht über Zukunft entscheidet

Antragsteller*in: Elias Enderlein (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu VR-02

Von Zeile 289 bis 290 einfügen:
Bezahlbarer, familiengerechter und barrierefreier Wohnraum gehört ebenso zu guten Aufwachsbedingungen.

Jugendliche brauchen Orte, an denen sie einfach sein dürfen. Wir fordern, dass jede Kommune, jedes Dorf und jeder Stadtteil mindestens einen Raum bereitstellt, der örtlichen Vereinen und offenen Jugendtreffs verlässlich offensteht. Jugendclubs wollen wir gezielt fördern, regionale Netzwerke aufbauen und hauptamtliche Ansprechpersonen pro Region finanzieren. Mit einer kommunalen Vereins-Roadmap erhalten Neueinwohner*innen Infomaterial zu Vereinen und Mitmachmöglichkeiten, und Angebote werden in Schulen vorgestellt.

Ein Treffpunkt wirkt nur, wenn man hinkommt. Vereins- und Freizeitorte müssen verlässlich an den ÖPNV angebunden werden. Weil das Vereinsleben nicht um 18 Uhr endet, braucht es abends und am Wochenende flexible Angebote wie Anrufsammeltaxis und Rufbusse. Freiwillige Leistungen für die Jugend dürfen nicht als Erstes dem Sparzwang der Kommunen zum Opfer fallen. Was der Bund beschließt, muss der Bund bezahlen: Wer bestellt, bezahlt.

Begründung

erfolgt mündlich

weitere Antragsteller*innen

Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Aaron Ludwig (KV Böblingen); Johann Kämpfer (KV Münster); Maximilian Mattig (KV München-Land); Felix Gänsicke (KV Erlangen-Stadt); Wenzel Ormos (KV Böblingen); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Daniil Makarenko (KV Leipzig); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Till Köhler (KV Northeim/Einbeck); Colin Christ (KV Heilbronn); Jana Ketzenberg-Schmid (KV Barnim); Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jonathan Anz (KV Freiburg); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Miriam Louise Carnot (KV Leipzig); Lucas Pöllinger (KV Schwandorf); Milo Kockelkorn (KV Lörrach); Nico Zöller (KV Miltenberg); sowie 95 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.